

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[23226.] Leipzig, 26. Mai 1879.

Unterm 12. Februar d. J. ersuchte ich auf Rückverlangzettel um Rücksendung der à condition erhaltenen unverkauften Exemplare von:

du Mont, das Weib. Philosophische Briefe über dessen Wesen und Verhältniss zum Manne. Geheftet (4 M. 50 A netto) und gebunden (5 M. 65 A netto).

Dieses Ersuchen scheinen viele Sortimentshandlungen ganz unberücksichtigt gelassen zu haben, und ich wäre nach Punkt II meiner Geschäftsprinzipien *) berechtigt, von jetzt ab schon die Annahme noch eingehender Exemplare zu verweigern. Ich erkläre mich indess zur Verlängerung dieses Termins

bis Ende Juni d. J.

bereit, rechne aber um so bestimmter auf Rückempfang aller nicht abgesetzten Exemplare innerhalb dieser Frist.

F. A. Brockhaus.

*) Dieser lautet: „Was ich von den Neuigkeiten und à condition gelieferten Artikeln im Laufe des Jahres aus besonderen Gründen durch Zettel oder Inserate im Börsenblatt zurückverlange, erwarte ich immer möglichst schnell, spätestens aber innerhalb der nächsten drei Monate nach Veröffentlichung meiner bezüglichen Notiz im Börsenblatt, zurück. Da, wo man dieser berechtigten Forderung nicht nachkommt, behalte ich mir das Recht vor, die spätere Zurücknahme zu verweigern.“

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**Angebotene Stellen.**

[23227.] Suche bis zum 1. Juli einen gewandten jüngeren Gehilfen, doch bitte, daß sich nur solche Herren bewerben mögen, die an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt u. einige Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum haben; ich gebe solchen den Vorzug, die in einem kleinen Sortiment thätig waren oder gelernt haben.

Offerten erbitte direct nebst Zeugnissen.
Offenbach a/M., den 26. Mai 1879.

J. P. Strauß.

[23228.] Zum 1. Juli suche ich einen gut empfohlenen, leistungsfähigen Gehilfen mit schöner Handschrift und Kenntnissen der neuern Sprachen, und bitte um Offerten direct p. Post.
Wien, Plankengasse 4.

F. A. Brockhaus.

[23229.] Zum baldigsten Antritt, womöglich am 1. Juni a. c. suchen wir einen jungen Mann, der deutsch u. slavisch spricht, erfahren in allen schriftl. Arbeiten u. gewillig ist. Offerten erbitten direct.

Neufahr, 27. Mai 1879.

Brüder M. Popobits.

[23230.] Für eine Buch-, Musikal- u. Papierhandl. in der Provinz Hannover wird pr. 1. Juli ein jüngerer Gehilfe gesucht. Offerten unter R. # 4. durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig.

Sechszundvierzigster Jahrgang.

[23231.] Für ein Leipziger Sort- u. Verlagsgeschäft wird sogleich ein Gehilfe gesucht. — Off. unter K. 24. durch die Exped. d. Bl. erb.

[23232.] Zur selbständigen Leitung der Filiale einer der bedeutendsten Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlungen des Auslandes wird ein Geschäftsführer gesucht. Tüchtige Literatur- u. Sprachkenntnisse (vor allem fertig französ. u. englisch), langjähr. buchhändl. Erfahrungen, angenehmes Wesen im Verkehr mit seinem, gebildetem Publicum sind erforderlich. Ausführl. Bewerbungen zu richten an A. O. # 5993. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[23233.] Für ein mittleres Leipziger Verlagsgeschäft vorwiegend illustrativer Richtung wird ein tüchtiger Gehilfe mit Gymnasialbildung gesucht, der befähigt ist, dem Geschäft selbständig vorzustehen. Es würde demselben hauptsächlich die Correspondenz mit Autoren und Künstlern, die Abfassung von Circularen, sowie überhaupt der ganze Vertrieb des Verlages zufallen. Herren, die eine gute Handschrift besitzen und denen an einer dauernden Stellung gelegen, wollen Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre L. G. Nr. 1. an Ernst Keil in Leipzig einsenden.

[23234.] In einer Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung vom westlichen Preußen wird ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht.

Kost u. Logis im Hause des Prinzipals.
Herr Herm. Fries in Leipzig ertheilt nähere Auskunft.

Gesuchte Stellen.

[23235.] Für einen tüchtigen, strebsamen Gehilfen, der in allen Arbeiten des Sortiments erfahren ist, suche ich per 15. Juli cr. oder später eine Stellung, am liebsten in Leipzig od. e. größeren Stadt. Derselbe ist mit guten Schul- und Sprachkenntnissen ausgerüstet, und kann ich ihn mit vollem Vertrauen empfehlen. Nähere Auskunft ertheile ich gern. Offerten gef. direct!
Freiburg i/Schles., 27. Mai 1879.

Julius Pantel.

[23236.] Für einen jungen Mann, den ich bestens empfehlen kann, suche zum sofortigen oder späteren Eintritt Stellung. Zu näherer Mittheilung erbietet sich gern

Anton Otto in Neustadt a. d/Haardt.

[23237.] Für einen tüchtigen, militärfreien Buchhändler, welcher mit sämmtlichen Sortiment-, Verlags- und Antiquariats-Arbeiten wohl vertraut ist, umfassende literarische Kenntnisse besitzt, mit der doppelten Buchführung, mit dem Leihbibliothekswesen, mit allen bibliographischen Arbeiten, sowie mit dem Inseratenwesen bekannt ist, auch eine gute Handschrift schreibt, wird eine möglichst selbständige Stellung in Deutschland oder im Auslande (Russland, Oesterreich etc.) gesucht.

Suchender, welcher mit den Verhältnissen in Deutschland und Oesterreich aus eigener Wahrnehmung vertraut ist, würde mit aller Energie und Hingebung das Interesse des Geschäftes fördern und vertreten.

Ausgezeichnete Empfehlungen d. jetzigen Herrn Chefs unterstützen diese mit bescheidenen Ansprüchen verbundene Bewerbung. Offerten werden durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig unter G. C. # 12. erbeten.

[23238.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, welcher am 1. Juni d. J. seine Lehrzeit bei mir absolvirt, suche ich passende Stellung.

Ich kann den Betreffenden durchaus empfehlen und stehe mit weiterem Bescheide gern zu Diensten.

Aug. Jos. Tonger in Cöln.

[23239.] Für einen gut empfohlenen, tüchtigen u. selbständig arbeitenden, militärfreien Sortiments-Gehilfen suche ich per 1. Juli anderweitige Stellung. Gef. Offerten erbittet
Leipzig. **Herm. Vogel.**

[23240.] Ein verheiratheter Buchhändler (ohne Kinder), der mit allen Arbeiten im Sortiment, Verlag u. Antiquariat vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Primäreferenzen baldigst Stellung. Ansprüche solid. Erb. Off. unter E. 10. durch die Exped. d. Bl.

[23241.] Ein junger Mann von 24 Jahren, gelernter Kaufmann, sucht in einem größeren Sortimentsgeschäft Leipzigs als Volontär Beschäftigung, da sich derselbe aus Neigung dem Buchhandel widmen möchte. Gef. Offerten an Arthur Scholze's Buchhandlg. in Bautzen.

[23242.] Ein junger Mann, gltr. Kaufm., d. längere Zeit in e. größ. Verlagsbuchhdlg. als Schreiber thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlg. p. 1. Juli Placement. Gef. Offerten sub L. R. # 2. durch Herrn Frz. Wagner in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[23243.] Ein j. Mann, 22 Jahre, Buchbind., welcher 2 J. in e. Sort.-Buchh. als solch. thät. war, auch d. Sort.-Buchh. u. Schreibmat.-Branche ziemlich verst., sucht, gest. auf g. Zeugn., sof. dauernde Stelle in Leipzig. Adr. sub G. M. durch d. Exped. d. Bl.

[23244.] Zu Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende

Zeitschrift für Versicherungs-Wesen
(Herausgeber J. Neumann),

die vertragsmäßige Nachfolgerin des von den Verbänden deutscher Versicherungs-Gesellschaften begründeten „Bereinsblattes für Versicherungs-Wesen“.

Bei einer Auflage von ca. 4500 Exemplaren erfreut sich die Zeitschrift einer Verbreitung wie kein anderes Asscuranzblatt, und da dieselbe ihren Leserkreis erfahrungsmäßig in einer Geschäftswelt findet, die sich durch rege Thätigkeit auszeichnet, so erfüllen Ankündigungen geeigneter Verlagswerke in der Zeitschrift vorzugsweise ihren Zweck. Die 3 gespaltene Petizzeile kostet 50 A netto baar.

Die Redaction ist zur Besprechung einschlägiger Werke gern bereit und erbittet Recensions-Exemplare durch uns.

Berlin.

G. S. Mittler & Sohn.

[23245.] Ankündigungen

medizinischer Werke in der

Berliner**Klinischen Wochenschrift**

haben bei der grossen Verbreitung derselben besten Erfolg. Insertionspreis die Zeile 60 A. (für den Buchhandel 50 A.).

Berlin.

August Hirschwald.